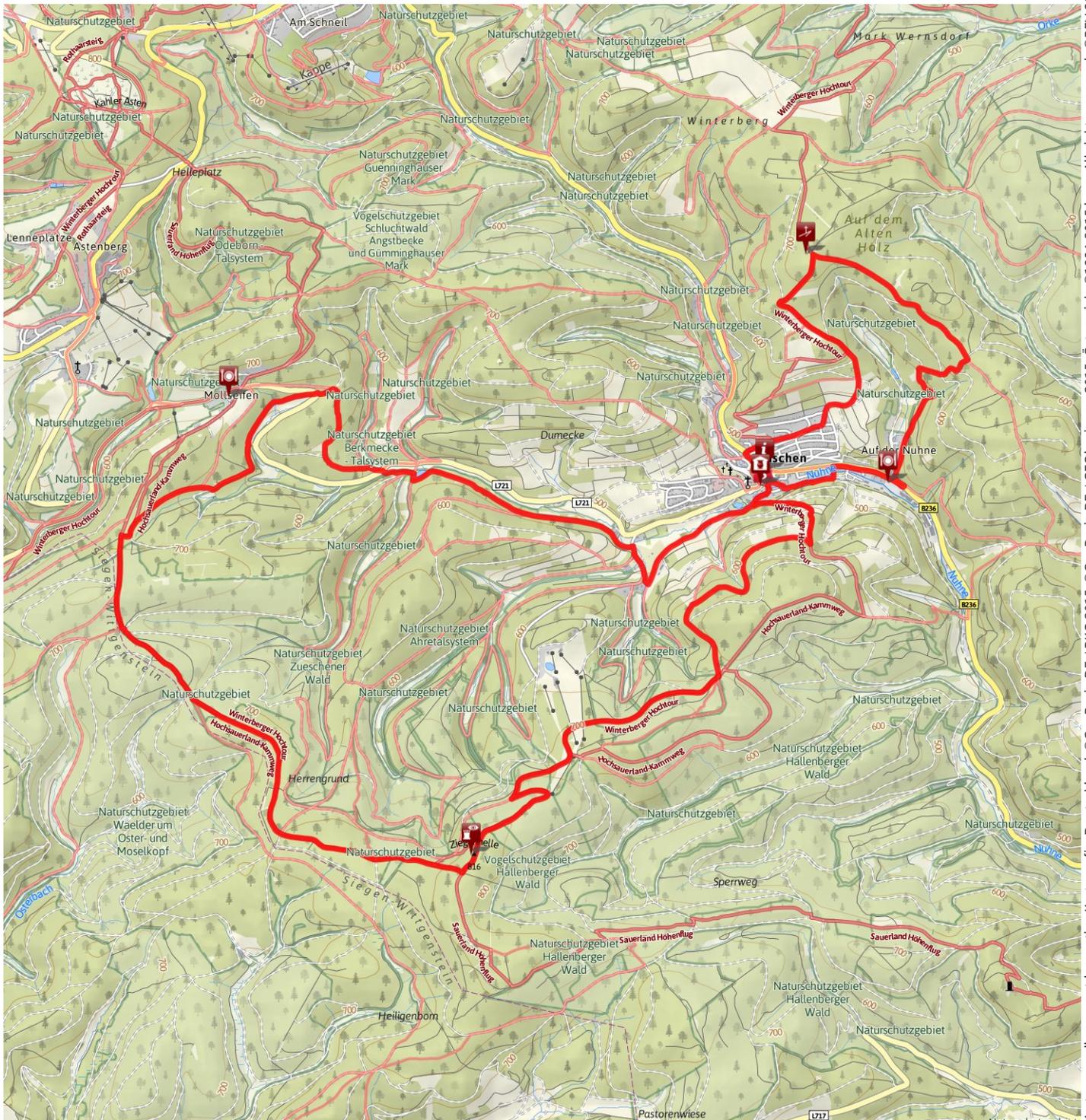


Der Mythen- und Sagenweg - Erlebnistour rund um Winterberg-Züschchen



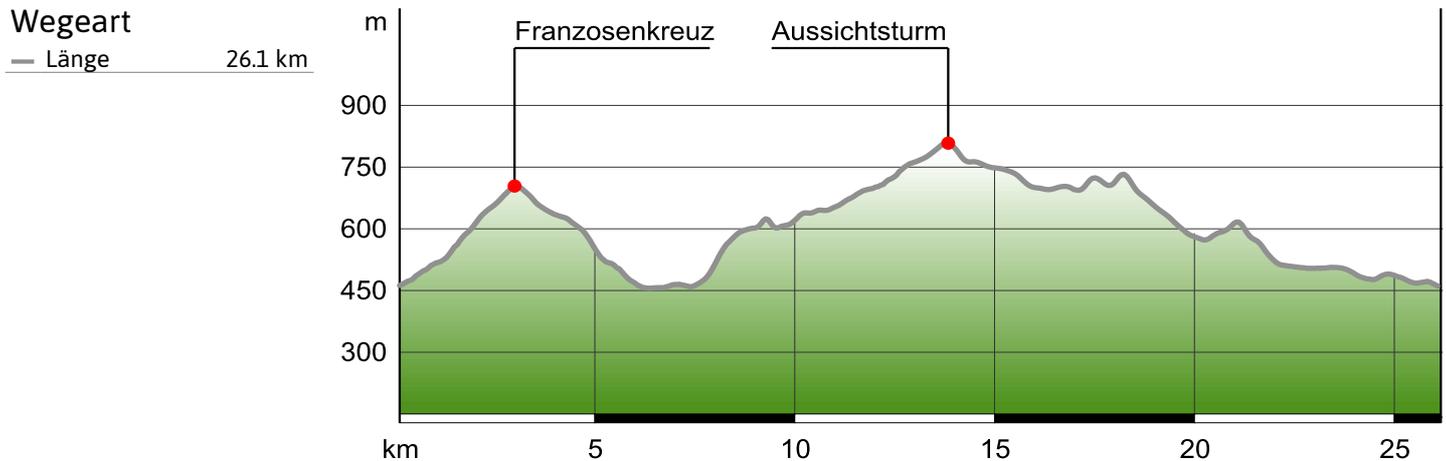
Gütesiegel	STANDARD	Länge	26,1 km	Schwierigkeit	schwer
Bewertungen	★★★★★ (1)	Höhenmeter	▲ 887 m	Kondition	★★★★★☆☆
Erlebnis	☆☆☆☆☆☆		▼ 887 m	Technik	★★★★★☆☆
Landschaft	☆☆☆☆☆☆	Dauer	6:00 h		

Empfohlene Jahreszeiten J F **M A M J J A S O N** D



Kartengrundlagen: outdoactive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / ©GeoBasis-nrw 2015, Österreich: ©1996-2015 here. All rights reserved, ©BEV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2015 here. All rights reserved, ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Schweiz: Geodata ©swisstopo

Der Mythen- und Sagenweg - Erlebnistour rund um Winterberg-Züschchen



Beschreibung

Kurzbeschreibung

Schon mal was von einem Femegericht und einer Freigrafschaft gehört? Kennen Sie Schnadesteine oder ist Ihnen schon mal ein altgermanisches Runenzeichen begegnet? Diese Tour, die im hübschen Winterberger Dörfchen Züschchen startet, das schon im 8. Jh. in Schriftform in Erscheinung tritt, führt uns auf schönen Wegen um das reizvolle Nuhnetal.

Beschreibung

Unsere Tour entführt in die mystische Welt der Fröhsiedler als auch in die dunkle Zeit des Mittelalters, wo z. B. an dem berühmten Femegericht, sooft das Todesurteil: „Tod durch den Strang am nächsten Baum“ vollstreckt wurde. Ein im Ortskern entdecktes altgermanisches Runenzeichen dient als Markierung - ein Wanderspaß für Groß und Klein.

©Wandermagazin

Start der Tour

Tourist-Information im Ortskern von Winterberg-Züschchen

Wegbeschreibung

An der Infosäule bei der Touristinformation finden wir als Markierung die Rune mit Richtungspfeil und dem Hinweis auf die kleine oder große Runde. Wir folgen den Nummern in der Beschreibung und laufen erst die kleine Runde. Nach der Querung der Straße geht es ordentlich bergan.

Am Ortsausgang gelangen wir auf dem Rothaarsteigzubringer zur Dicken Linde und folgen dem links abzweigenden steilen Weg. Im Wald empfängt uns eine spürbare Stille. Am Schnadestein haben wir die maximale Höhe dieser Runde erreicht. Auf der „Alten Land- und Königsstraße“ wandern wir nach rechts leicht bergab und gelangen beim Kleinen Niggenberg zum Schlink. Nach rechts führt ein steiler Hohlweg hinunter, kreuzt einen Querweg und trifft auf den Brembachrundweg, der uns nach links ins Nuhnetal führt. Ein kurzes Stück rechts an der Bundesstraße entlang, erreichen wir nach links den Fuß- und Radweg Nuhnetal, dem wir ein Stück in Richtung Dorfmitte folgen. Wer die kleine Runde beenden will, geht über den Nuhnesteig zurück zum Ausgangspunkt. Wer aber die große Runde anschließen möchte, bleibt auf dem Fuß- und Radweg, um etwas später links auf den Kreuzweg zu gelangen. Steil bergauf erreichen wir die Hackelbergkapelle (herrliche Aussicht). Ein Stück bergan geht's rechts auf einen herrlichen Panoramaweg, der zu einem schmalen Pfad wird und auf einen asphaltierten Forstweg mündet. Nach links erreichen wir die „Sungerplätze“. Dann geht's nach links steil hinauf und wieder nach rechts über den Bäckekopf und Radenstein hinunter zur Skiregion am Ziegenhellenplatz. Ein Forstweg führt uns zur Bergstation des Ziegenhellenlifts (geeigneter Rastplatz mit Fernblick.) Sanft bergan kommen wir zur höchsten Erhebung, zum

Der Mythen- und Sagenweg - Erlebnistour rund um Winterberg-Züschchen

Aussichtsturm auf der 815 m hohen Ziegenhelle. Der Abstieg führt über einen alten Grenzweg zum Herrengrund - ein kurzer Abstecher zur Schutzhütte. Zurück zum Bergrücken folgen wir nach rechts der Grenze zu Sayn Wittgenstein und gelangen zum „Bösen Holz“ und dem „Freien Stuhl“, dem berühmtesten Ort des Mittelalters.

Gerade aus geht's steil bergauf zu den „Siebenahorn“, einer dort nachempfundenen Femestätte. Bergab dann bergauf und wieder hinunter biegen wir nach rechts ab zu den „Opfersteinen“. Ein Forstweg führt uns in den Grund. Wir wählen den linken Talweg, der die Landstraße in Nähe Mollseifen quert und uns dann über eine alte Schnadestätteabwärts in Richtung Straße bringt, die wir überqueren. Gegenüber auf einem schmalen Graspfad gelangen wir über den Bach an die andere Talseite, wenden uns nach links, vor dem Biotop „Silbersee“ nach rechts und nach dem Teich wieder nach links auf einen Waldweg. Er führt zur „Kranebuche“, dann rechts zum Campingplatz. Fortan links haltend gelangen wir zur Freizeitanlage „Bullenwiese“ und zur Pfarrkirche St. Johannes Baptist und schlussendlich S50 zum Ausgangspunkt zurück.

Wegescout: Walter Peis

©Wandermagazin

Ausrüstung

Vor allem bei der großen Runde gibt es einige naturbelassene Wegeabschnitte. Feste Wanderschuhe mit Profilsohle sind nötig. Kleidung entsprechend der Jahreszeit und Witterung.

Anfahrt

Von Winterberg aus erreichen Sie Züschchen über die B236.

Parken

Kostenloses Parken in Züschchen.

Öffentliche Verkehrsmittel

Sie erreichen Züschchen von Winterberg aus mit dem Bus S50.

Kostenlose Nutzung von Bus und Bahn mit der SauerlandCard.

Weitere Infos und Links

Wanderkarte Winterberg, 1:25.000, Hrsg. Tourist-Information Winterberg

Ende der Tour

Tourist-Information im Ortskern von Winterberg-Züschchen

Eigenschaften

	aussichtsreich		Rundtour
	Einkehrmöglichkeit		kulturell / historisch

Interessante Punkte

-  Tourist-Information Züschchen

Nuhnetalstraße 44
59955 Winterberg
 +49 (0)2981-549
-  Franzosenkreuz
-  Ante Gastronomie im Landhaus

Nuhnetalstraße 120a
59955 Winterberg
 +49 2981 929796
-  Heimatmuseum Winterberg Borgs Scheune

Mollseifener Straße 17
59955 Winterberg
 +49 (0)2981-1270
-  Aussichtsturm
-  Gasthof Pension Lumme

Nuhnetalstr. 40
59955 Winterberg
 +49 2981 899761
-  Mollseifer Hof

In der Trift 1
59955 Winterberg
 +49 2981 2414

Autor und Quelle

Autor	Daniel Fischer
erstellt	26.03.2012
geändert	30.10.2015
Quelle	Ferienwelt Winterberg

Der Mythen- und Sagenweg - Erlebnistour rund um Winterberg-Züschen



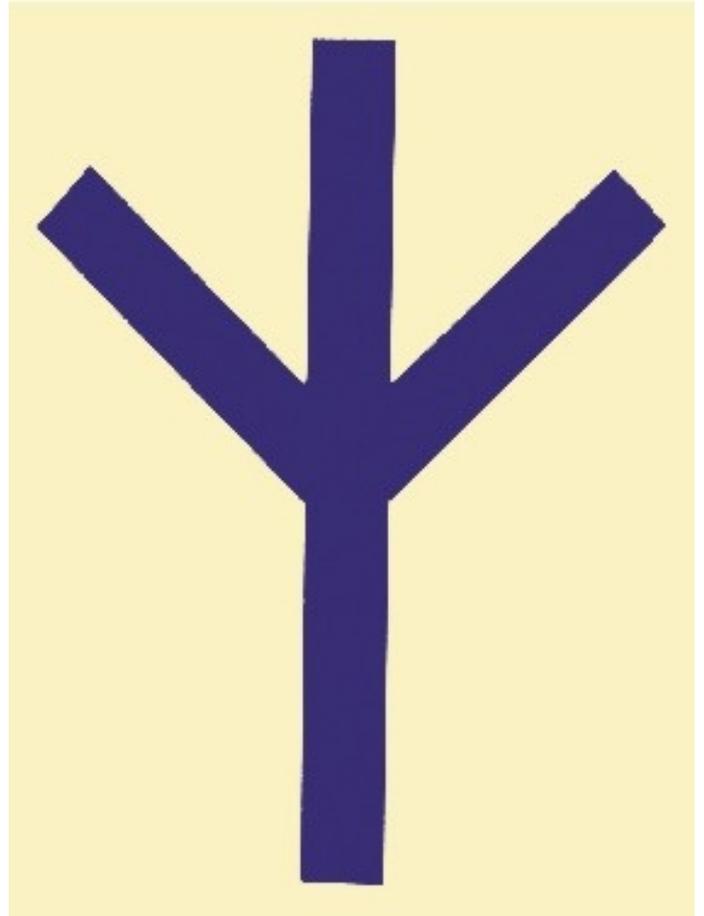
Bilder



Freizeitanlage Bullenwiese
Autor Ferienwelt Winterberg
Quelle Ferienwelt Winterberg



Ziegenhelleleturm
Autor Ferienwelt Winterberg
Quelle Ferienwelt Winterberg



Wegezeichen Mythen- und Sagenweg
Autor Daniel Fischer
Quelle Ferienwelt Winterberg